

Div. Kurs in Berlin Ende 1906—1918: 100.40, 99.50, 101.10, 101, 101, 99, 96.50, 96, 95.75\*, —, 92, —, 95<sup>o</sup>/. Aufgelegt am 8./5. 1906 zu 100<sup>o</sup>/%.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.  
**Gewinn-Verteilung:** 5<sup>o</sup>/% z. R.-F., 4<sup>o</sup>/% Div., Rest zur Verfüg. der Gen.-Vers., 5<sup>o</sup>/% Tant. an A.-R., vertragsmäss. Tant. an Vorst. nach Vornahme aller Abschreib. u. Rückl. u. nach Abzug von 4<sup>o</sup>/% Div.

**Bilanz am 31. Dez. 1917:** Aktiva: Kabel 13 242 421, Kabelvorräte 126 712, Grundstücke 85 534, Gebäude 417 895, Masch. 1, Werkzeuge u. Geräte 1, Einricht. 1, Apparate 1, Debit. 2 545 811, Bankguth. 3 055 022, Preussische Staatsbank, Berlin 495 902, Kassa 27 212, Wertp. 4 838 689, Beteilig. an der Deutschen Südsee-Ges. für drahtlose Telegraphie, A.-G. 650 000. — Passiva: A.-K. 7 000 000, Teilschuldverschreib. 3 966 000, do. Zs.-Kto 79 320, R.-F. 350 400 (Rückl. 23 500), Rückl. für Ern. der Kabel 2 587 968, do. für Instandhalt. der Kabel 1 328 849, Kredit. 2 777 723, Bankschulden 2 328 905, Tilg. des Kabelnetzes 3 658 000, ausgeloste Teilschuldverschreib. 22 000, do. Zs.-Kto. 16 300, unerhob. Div. 20 130, Beamtv.versorg.-F. 210 000, Rückl. für Beschaffung von Apparaten 150 000, Sonderrücklage 470 000, Talonsteuer-Res. 14 000 (Rückl. 7000), Div. 420 000, Vortrag 71 762. Sa. M. 25 485 205.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Unk. 381 116, Steuern 100 685, z. Rückl. für Erneuer. der Kabel 175 000, do. für Instandhalt. 140 035, Kabelinstandsetz. 157 465, Abschreib. 19 486, Tilg. des Kabelnetzes 374 000, Teilschuldverschreib.-Zs. 158 640, Kursverlust auf Wertp. 7242, Reingew. 536 108. — Kredit: Vortrag 67 373, Einnahme 1 903 986, Zs. 78 420. Sa. M. 2 049 779.

**Kurs Ende 1906—1918:** In Berlin: 114, 104, 108.25, 116.75, 117.40, 120.50, 115, 119.50, 108\*, —, 95, 88, 95<sup>o</sup>/%. Zugelassen M. 7 000 000 Aktien, davon zur Zeichnung aufgel. M. 5 550 000 am 8./5. 1906 zu 115<sup>o</sup>/% zuzügl. 4<sup>o</sup>/% Stück-Zs. ab 1./1. 1906 u. Schl.-St.

**Dividenden:** 1904—1905: 6<sup>o</sup>/% auf M. 5 220 000 v. 1./11.—31./12. 1905. Bis 31./10. 1905 wurden 4<sup>o</sup>/% Bau-Zs. gezahlt. 1906—1917: 6, 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 6, 6, 6<sup>o</sup>/%.

**Direktion:** J. J. le Roy, O. Stoecker. **Prokurst:** Georg Mahlstede.

**Aufsichtsrat:** (9—15) Vrs. Geh. Oberfinanzrat Wald. Mueller, Berlin; Stellv. Dr. jur. Fred. Sal. van Nierop, Amsterdam u. Bank-Dir. Dr. jur. Georg Solmssen, Cöln; Geh. Justizrat Prof. Dr. Riesser, Geh. Ministerial-Dir. a. D. Jos. Hoeter, Berlin; Bankier Dr. Paul von Schwabach, Präsident Dr. Walther Rathenau, Bank-Dir. Emil Wittenberg, Berlin; Dr. Emil Freih. von Oppenheim, Geh. Komm.-Rat Dr. Louis Hagen, Dir. Carl von der Herberg, Cöln; Samuel Pieter van Eeghen, Dr. H. Frs. Rud. Hubrecht, Freih. Charles Quarles van Ufford, Amsterdam; George Herm. Hintzen, Rotterdam.

**Zahlstellen:** Cöln: Ges.-Kasse; Berlin: Dresdner Bank, Bank f. Handel u. Ind., Disconto-Ges., S. Bleichröder, Nationalbank f. Deutschl., Berliner Handels-Ges.; Cöln u. Düsseldorf: A. Schaaffh. Bankver., A. Levy, Sal. Oppenheim jr. & Cie., sowie bei den übrigen Niederlass. vorgeh. Banken; Amsterdam: Nederlandsche Handel-Maatschappij, Amsterdamsche Bank; Rotterdam: R. Mees & Zoonen.

## Deutsch-Südamerikanische Telegraphengesellschaft

**Akt.-Ges. in Cöln,** Friesenplatz 16, Hansahauss.

**Gegründet:** 27./8. 1908; eingetragen 2./10. 1908. Gründer: A. Schaaffhausen'scher Bankverein, Berlin u. Cöln; Bank für Handel u. Ind., Berlin u. Darmstadt; Disconto-Ges., Berlin; Dresdner Bank, Berlin u. Dresden; Nationalbank f. Deutschl., Berlin; S. Bleichröder, Berlin; A. Levy, Cöln; Sal. Oppenheim jr. & Co., Cöln; Felten & Guillaume-Lahmeyerwerke, Mülheim-Rhein; Fabrikbesitzer Franz Clouth, Cöln-Nippes. Die Ges. übernimmt die Konzessionen der Felten & Guillaume-Lahmeyerwerke Akt.-Ges. in Mülheim-Rhein. Dieser Firma ist nämlich seitens des Deutschen Reichs durch Konzession v. 9./8. 1908 die Bewilligung zur Anlandung und zum Betriebe eines Kabels von Deutschland über Teneriffa bzw. Liberia nach Südamerika erteilt worden. Ferner sind der Firma Felten & Guillaume-Lahmeyerwerke durch Konz. der spanischen Reg. v. 6./6. 1907 u. durch Konz. der Republik Liberia v. 1./5. 1907 die entsprechenden Landungsrechte für Teneriffa bzw. Monrovia erteilt worden. Die Akt.-Ges. Felten & Guillaume-Lahmeyerwerke bleibt weiter in hervorragendem Masse an dem Unternehmen beteiligt. Die Anfertigung des Kabels erfolgt durch die Norddeutschen Seekabelwerke A.-G. in Nordenham. Für die Übertragung der 3 Konz. an die Ges. erhält sie die Aufwend. zurück, welche sie für Vorbereitung des Unternehmens geleistet hat und zwar bis zum Höchstbetrage von M. 400 000. Die Verhandlungen mit Brasilien sind inzwischen ebenfalls abgeschlossen worden.

**Zweck:** Erwerbung von Konz. jeglicher Art für telegraph. u. telephon. Verbindungen, Herstell., Unterhalt. u. Betrieb solcher Verbindungen, ferner Beteiligung an ähnl. Unternehmen, insbes. Herstell. u. Betrieb unterseeischer Kabelverbindungen von Deutschland nach Brasilien und nach den deutschen Kolonien in West- u. Südwestafrika; alles dies im Einvernehmen mit dem Reichspostamt.

**Kapital:** M. 12 500 000 in 12 500 Aktien à M. 1000 (Serien A—K à 1000 Aktien). Urspr. M. 4 000 000, begeben zu pari, übernommen von den Gründern. Erhöht lt. G.-V. v. 4./2. 1910 um M. 6 000 000, begeben zu pari; seit Ende März 1911 voll eingezahlt. Die Div.-Ber. der Aktien bestimmt sich nach dem Verhältnis der einz. Aktienbeträge mit der Massgabe, dass Einzahlungen, die im Laufe des Geschäftsjahres zu leisten waren, nach dem Verhältnis der Zeit berücksichtigt werden, welche seit dem für die Leistung bestimmten Zeitpunkte ver-